

II-4540 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 223613

1992 -01- 2 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Gugerbauer, Haigermoser, Böhacker, Haller, Motter, Rosenstingl,  
an den Bundesminister für Finanzen Mag. Peter  
betreffend die steuerliche Behandlung von Handelsvertretern und  
Handelsreisenden

In Österreich werden 76 % aller verkauften Waren über 40.000  
Handelsvertreter und Handelsreisende vertrieben. Gerade für diese  
Berufsgruppe ist das Kraftfahrzeug von entscheidender Bedeutung  
bei der Verrichtung ihrer Arbeit. Trotzdem sind die Handelsvertre-  
ter nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Dies schlägt sich  
naturgemäß auf die Preisstruktur Österreichs nieder, da diese  
Mehrbelastung auf den Preis aufgeschlagen wird.

Neben der fehlende Vorsteuerabzugsberechtigung erleidet diese  
Berufsgruppe durch die geplante Zulassungsabgabe einen weiteren  
Verlust, da diese Abgabe für jene Fahrzeuge welche von Handels-  
vertretern und Handelsreisenden, im Bezug auf Platzbedarf,  
Sicherheit und Kilometerleistung verwendet werden besonders von  
dieser Abgabe getroffen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen aus diesem Grund an den  
Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Planen Sie in Hinkunft die Vorsteuer auch für Handelsvertre-  
ter und Handelsreisende abzugsfähig zu machen?
- 2) Wenn ja, wann ist mit der Einführung einer derartigen  
Regelung zu rechnen?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Planen Sie Erleichterungen für diese Berufsgruppe, um die  
Mehrbelastungen durch die geplante Zulassungssteuer zu  
mindern?

- 5) Wenn ja, wie werden diese Erleichterungen im Konkreten ausschauen?
- 6) Wenn nein, warum nicht?